

News Release / Presseinformation

Infineon meldet Umsatz- und Gewinnsteigerung für das vierte Quartal und das gesamte Geschäftsjahr 2004

- Quartalsumsatz stieg um 4 Prozent gegenüber Vorquartal auf 1,99 Milliarden Euro durch höhere Umsätze in allen Bereichen, außer Speicherprodukte.
- Konzernüberschuss wuchs im vierten Quartal auf 44 Millionen Euro von einem Konzernfehlbetrag von 56 Millionen Euro im dritten Quartal; Quartals-EBIT stieg von 2 Millionen Euro im Vorquartal auf 113 Millionen Euro. EBIT enthält Aufwendungen von 132 Millionen Euro für Wertminderungen und DRAM-Wettbewerbsverfahren im Vergleich zu 186 Millionen Euro im Vorquartal.
- Im Geschäftsjahr 2004 stieg Umsatz um 17 Prozent auf 7,19 Milliarden Euro durch erhöhte Nachfrage in allen Segmenten, außer in der Drahtgebundenen Kommunikation.
- In 2004 lag der Konzernüberschuss bei 61 Millionen Euro, gegenüber einem Konzernfehlbetrag von 435 Millionen Euro im Vorjahr. EBIT stieg in 2004 von einem negativen EBIT von 299 Millionen Euro in 2003 auf positive 256 Millionen Euro trotz Aufwendungen von 345 Millionen Euro für Wertminderungen und kartellrechtliche Verfahren. Im Vorjahr lagen diese bei 126 Millionen Euro.
- Im Geschäftsjahr 2004 stieg der Cashflow aus dem laufenden Geschäft auf 1,86 Milliarden Euro, gegenüber 730 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2003. Free Cash Flow stieg in 2004 signifikant auf 206 Millionen Euro, gegenüber dem Wert von minus 53 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2003.

In Millionen Euro	Quartal bis 30.9.2004	Quartal bis 30.6.2004	Vergleich +/- in %	Quartal bis 30.9.2003	Vergleich +/- in %
Umsatz	1.993	1.908	+4 %	1.756	+13 %
Konzernüberschuss/ -fehlbetrag	44	-56	+++	49	-10 %
EBIT	113	2	+++	67	+69 %
Gewinn pro Aktie in Euro	0,06	-0,08	+++	0,07	-14 %

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2004 stieg der Umsatz in allen Logik-Segmenten. Zu den Wachstumsfaktoren gehörten im Wesentlichen die starke saisonale Nachfrage nach Lösungen für mobile Produkte im Segment Sichere Mobile Lösungen sowie die weiterhin gute Entwicklung im Geschäftsbereich Automobil- und Industrie-elektronik. Abgesehen vom Geschäftsbereich Drahtgebundene Kommunikation konnten sämtliche Geschäftsbereiche von Infineon das Quartals-EBIT durch erhöhte Produktivität und höheres Absatzvolumen steigern.

In Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.9.2004	Geschäftsjahr bis 30.9.2003	+/- in %
Umsatz	7.195	6.152	+17 %
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	61	-435	+++
EBIT	256	-299	+++
Gewinn pro Aktie in Euro	0,08	-0,60	+++

Im Geschäftsjahr 2004 konnte Infineon den Umsatz von Quartal zu Quartal steigern. Diese positive Entwicklung ist zurückzuführen auf ein kontinuierlich gestiegenes Absatzvolumen und stabilere Preise in allen Segmenten, außer im Geschäftsbereich Drahtgebundene Kommunikation. Darüber hinaus konnten wir erhebliche Reduzierungen bei den Produktionskosten erzielen. Daher stieg das EBIT um 555 Millionen Euro, obwohl sich Aufwendungen in Höhe von 209 Millionen Euro im Zusammenhang mit DRAM-Wettbewerbsverfahren in den USA und in Europa einschließlich entsprechender potenzieller Zivilverfahren sowie Wertminderungen in Höhe von 136 Millionen Euro negativ auswirkten. Im Vorjahr lag die Höhe dieser Aufwendungen - hauptsächlich für Wertminderungen - bei 126 Millionen Euro. Im Geschäftsjahr 2004 stieg der effektive Steuersatz des Unternehmens im Wesentlichen aufgrund höherer nicht-abzugsfähiger Aufwendungen sowie zusätzlicher Wertberichtigungen.

„Wir konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatz und operativen Cashflow beträchtlich steigern, doch mit dem Ergebnis sind wir nicht zufrieden“, erläuterte Dr. Wolfgang Ziebart, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. „Unser primäres Ziel für die kommenden Jahre ist die Steigerung von Produktivität und Effizienz, während wir die Kosten kontrollieren. Ich bin überzeugt von unserem außergewöhnlichen Know-how, unserer Innovationskraft und der Kompetenz unserer Mitarbeiter. Diese Faktoren, zusammen mit unserer aktuellen Wettbewerbsposition, sind die Voraussetzungen für das Erreichen dieses Ziels.“

Verbesserter Cashflow im Geschäftsjahr 2004

Der Free Cash Flow verbesserte sich im Geschäftsjahr 2004 signifikant auf 206 Millio-

nen Euro, gegenüber dem Wert von minus 53 Millionen Euro im Vorjahr. Diese positive Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 730 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2003 auf 1,86 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2004 stieg. Andererseits erhöhte sich auch der Wert der für Investitionen eingesetzten Barmittel (ohne Berücksichtigung der Zukäufe von Wertpapieren des Umlaufvermögens) von 783 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2003 auf 1,65 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2004. Die Netto-Liquiditätsposition von Infineon lag zum Ende des Geschäftsjahres 2004 bei 548 Millionen Euro. Zum 30. September 2003 lag dieser Wert noch bei 261 Millionen Euro. Im Verlauf des Geschäftsjahres hat das Unternehmen im Jahr 2007 fällige, nachrangige Wandelanleihen mit einem Nominalwert von 360 Millionen Euro abgelöst.

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2004 verringerte sich der Free Cash Flow von 146 Millionen Euro im vorausgegangenen Quartal auf 70 Millionen Euro im Wesentlichen durch die gestiegenen Investitionsausgaben.

Mitarbeiterzahl

Zum 30. September 2004 beschäftigte Infineon weltweit rund 35.600 Mitarbeiter, davon etwa 7.200 in der Forschung und Entwicklung.

Ausblick für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2005

Infineon sieht in mehreren seiner Segmente für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2005 Anzeichen für einen Marktrückgang. In diesen Segmenten stiegen die Lagerbestände im Vergleich zu den Vorquartalen. Im Durchschnitt prognostizieren Branchenexperten einen Rückgang der Wachstumsrate im weltweiten Halbleitermarkt von nahezu 30 Prozent gemessen in US-Dollar im Kalenderjahr 2004 auf ein einstelliges Wachstum im Kalenderjahr 2005. Diese Prognose impliziert eine Stagnation in der Branche bezogen auf die durchschnittlichen Wachstumsaussichten der Folgequartale des Geschäftsjahres 2005.

„Während des Geschäftsjahres 2004 konnten wir von den weltweit verbesserten Marktbedingungen in der Halbleiterbranche profitieren. Ohne die Aufwendungen für Wertminderungen und kartellrechtliche Verfahren wäre das Geschäftsjahr für Infineon profitabler verlaufen“, kommentierte Dr. Ziebart. „Im Geschäftsjahr 2004 haben wir unseren Umsatz von Quartal zu Quartal verbessert. Aber nun müssen wir uns auf einen abflauenden Markt einstellen.“

Entwicklung der Geschäftsbereiche im vierten Quartal und im Geschäftsjahr 2004 sowie Ausblick

Automobil- und Industrieelektronik

In Millionen Euro	Quartal bis 30.09.2004	Quartal bis 30.06.2004	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.09.2003	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	501	473	+6 %	414	+21 %
EBIT	76	64	+19 %	39	+95 %

Der Bereich erreichte bei der Umsatzsteigerung im Quartal eine neue Rekordmarke. Das Wachstum im Vergleich zum vorausgegangenen Quartal resultierte hauptsächlich aus den gestiegenen Umsätzen mit Produkten in den Bereichen Power-Management und Stromversorgung, High-Power-Applikationen und Sensoren. Der EBIT-Anstieg gegenüber dem Vorquartal reflektierte vor allem das in absoluten Zahlen höhere Absatzvolumen. Die genannten Zahlen schließen die Bereiche diskrete Halbleiter und Tuner-ICs ein, die zum vierten Quartal des Geschäftsjahres 2004 aus dem Geschäftsbereich Sichere Mobile Lösungen übernommen wurden.

In Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.9.2004	Geschäftsjahr bis 30.9.2003	+/- in %
Umsatz	1.820	1.634	+11 %
EBIT	244	187	+30 %

Im Geschäftsjahr 2004 stieg der Umsatz sowohl im Segment Automobilelektronik – mit Umsatzzuwächsen bei Leistungshalbleitern und Sensoren – als auch im Segment Industrieelektronik in den Bereichen High-Power-Applikationen sowie Power-Management und Stromversorgung. Das EBIT im Geschäftsjahr 2004 stieg hauptsächlich durch höheres Absatzvolumen und verbesserte Produktivität.

Geschäftsbereich Automobil- und Industrieelektronik: Ausblick für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2005

In der Automobilindustrie erwartet Infineon einen anhaltenden Preisdruck und keine gravierenden Marktveränderungen in der Nachfrage nach Halbleitern. Im Bereich Industrieelektronik geht das Unternehmen von einem leicht schwächeren Markt aus. Angesichts dieser Entwicklungen und in Kombination mit saisonalen Effekten erwartet Infineon einen leichten Rückgang der Umsätze und Gewinne im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2005.

Drahtgebundene Kommunikation (COM)

In Millionen Euro	Quartal bis 30.9.2004	Quartal bis 30.6.2004	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.09.2003	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	114	104	+10 %	122	-7 %
EBIT	-110	-35	---	-8	---

Der Umsatzanstieg gegenüber dem vorausgegangenen Quartal resultierte hauptsächlich aus höheren Umsätzen mit ADSL-Breitbandzugangsprodukten. Der Rückgang beim EBIT gegenüber dem dritten Geschäftsquartal kam durch Aufwendungen für Wertminderungen in Höhe von 80 Millionen Euro zustande, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Akquisition von Catamaran Communications, Inc. im August 2001 stehen.

In Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.9.2004	Geschäftsjahr bis 30.9.2003	+/- in %
Umsatz	434	459	-5 %
EBIT	-179	-188	+5 %

Im Geschäftsjahr 2004 konnte der höhere Umsatz mit ADSL-Breitbandlösungen die geringeren Umsätze mit VDSL-Produkten, traditionellen Telekommunikationslösungen und Glasfaserprodukten nicht vollständig ausgleichen. Das verbesserte EBIT resultierte im Wesentlichen aus weiteren Kostensenkungen. Beide Geschäftsjahre wurden signifikant durch Aufwendungen für Wertminderungen beeinträchtigt.

Geschäftsbereich Drahtgebundene Kommunikation: Ausblick für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2005

Durch den anhaltenden Preisdruck und die Bereinigung von Lagerbeständen in diesem Markt, insbesondere in Asien, erwartet Infineon im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2005 kein Wachstum in diesem Marktsegment. Das negative EBIT wird sich im Geschäftsbereich Drahtgebundene Kommunikation beträchtlich reduzieren, wenn und sobald der Verkauf des Geschäfts mit Glasfaserkomponenten an die Finisar Corporation abgeschlossen ist.

Sichere Mobile Lösungen

In Millionen Euro	Quartal bis 30.9.2004	Quartal bis 30.6.2004	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.09.2003	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	508	467	+9 %	409	+24 %
EBIT	47	41	+15 %	9	+++

Die höhere Nachfrage nach mobilen Lösungen war der wesentliche Faktor für die Umsatzsteigerung gegenüber dem vorausgegangenen Quartal. Die Hersteller von Mobiltelefonen haben in Erwartung eines guten Weihnachtsgeschäfts in großem Umfang Komponenten eingekauft. Der EBIT stieg im Vergleich zum dritten Geschäftsquartal hauptsächlich durch das höhere Absatzvolumen, insbesondere mit Chips für mobile Lösungen. Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2004 wurden die Bereiche diskrete Halbleiter und Tuner-ICs ausgegliedert und in den Geschäftsbereich Automobil- und Industrieelektronik integriert.

In Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.9.2004	Geschäftsjahr bis 30.9.2004	+/- in %
Umsatz	1.790	1.403	+28 %
EBIT	124	-65	+++

Die höhere Nachfrage nach mobilen Lösungen und Sicherheitsprodukten in Kombination mit einem gegenüber dem vorausgegangenen Geschäftsjahr verlangsamten Preisrückgang waren die wesentlichen Gründe für den deutlichen Umsatzzanstieg im Geschäftsjahr 2004. Das EBIT verbesserte sich signifikant aufgrund der gegenüber dem Vorjahr höheren Umsätze und der deutlich verringerten Verluste im Mikroelektronik-Geschäft, das Infineon im Jahr 2002 von Ericsson übernommen und in 2003 restrukturiert hatte.

Geschäftsbereich Sichere Mobile Lösungen: Ausblick für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2005

Anzeichen für eine Verlangsamung und höhere Lagerbestände, insbesondere im asiatischen Markt für Mobiltelefone, haben dazu geführt, dass die Kunden sich bei neuen Aufträgen erheblich zurückhalten. Infineon erwartet daher einen deutlichen Rückgang der Umsätze im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2005, der zu einer geringeren Kapazitätsauslastung führt und die Margen unter Druck setzt. Da die Marktforschungsunternehmen eine Verlangsamung des Wachstums im Mobiltelefonmarkt für das Kalenderjahr 2005 voraussagen, ist Infineon sehr vorsichtig bei der Einschätzung der weiteren Entwicklung des Absatzvolumens. Das Unternehmen erwartet daher einen geringeren Auslastungsgrad der Produktion im Geschäftsjahr 2005.

Speicherprodukte

In Millionen Euro	Quartal bis 30.9.2004	Quartal bis 30.6.2004	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.9.2003	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	807	811	---	765	+5 %
EBIT	149	-50	+++	134	+11 %

Zu den wesentlichen Ursachen des leichten Umsatzrückgangs im Geschäftsbereich Speicherprodukte gegenüber dem Vorquartal gehörten die geringeren Durchschnittspreise für Chips sowie der schwächere US-Dollar. Das höhere Absatzvolumen konnte diese Einflüsse nicht vollständig kompensieren. Der beträchtliche EBIT-Anstieg im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2004 wurde teilweise getragen von höheren Bit-Lieferungen in Kombination mit Kostensenkungen durch die Einführung der 110-Nanometer-Technologie. Dadurch konnte der Preisrückgang im Verlauf des Quartals mehr als ausgeglichen werden. Das negative EBIT im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2004 enthielt Rückstellungen in Höhe von 184 Millionen Euro im Zusammenhang mit den DRAM Wettbewerbsverfahren.

Am 15. September 2004 hat sich das Unternehmen im Rahmen der Einigung mit der Antitrust-Division des US-amerikanischen Justizministeriums (DOJ) zur Zahlung eines Bußgelds in Höhe von 160 Millionen US-Dollar bereit erklärt, für das bereits im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2004 Rückstellungen gebildet worden waren. Das Unternehmen ist zudem Gegenstand einer Untersuchung der Europäischen Kommission im Hinblick auf Vorgehensweisen im europäischen Markt für DRAM-Speicherprodukte. In Übereinstimmung mit US-GAAP hat Infineon im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2004 zusätzliche Rückstellungen in Höhe von 18 Millionen Euro gebildet, um hauptsächlich Kosten für Rechtsstreitigkeiten abzudecken, sowie das mögliche Mindestbußgeld, das nach Einschätzung des Unternehmens von der Europäischen Kommission gegebenenfalls verhängt werden könnte. Insgesamt betragen die Aufwendungen von Infineon im Zusammenhang mit Einigungen, sowie Kosten der Rechtsstreitigkeiten bei den wettbewerbsrechtlichen Verfahren im Geschäftsjahr 2004 209 Millionen Euro.

In Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.9.2004	Geschäftsjahr bis 30.9.2003	+/- in %
Umsatz	2.926	2.485	+18 %
EBIT	169	31	+++

Der signifikante Umsatzzuwachs im Geschäftsjahr 2004 war hauptsächlich auf das im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr höhere Absatzvolumen zurückzuführen. Das EBIT stieg im Jahresvergleich im Wesentlichen durch weitere Kostensenkungen sowie gestiegene Bit-Lieferungen. Beeinträchtigt wurde das EBIT-Ergebnis durch den Anstieg der Aufwendungen in Verbindung mit den DRAM-Wettbewerbsverfahren um 181 Millionen Euro und dem im Vergleich zum vorausgegangenen Geschäftsjahr durchschnittlich schwächeren Dollar-Euro-Wechselkurs.

Geschäftsbereich Speicherprodukte: Ausblick für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2005

Für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2005 sieht Infineon das Geschäft bei Speicherprodukten im Rahmen der normalen, saisonal bedingten Nachfrage. Angesichts der zusätzlichen Kapazitäten vom Joint Venture Inotera und von Foundry-Partnern geht Infineon von einem Anstieg der Bit-Produktion aus.

Sonstige

In Millionen Euro	Quartal bis 30.9.2004	Quartal bis 30.6.2004	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.9.2003	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	54	45	+20 %	40	+35 %
EBIT	-33	-3	---	-26	-27 %

In Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.9.2004	Geschäftsjahr bis 30.9.2003	+/- in %
Umsatz	196	139	+41 %
EBIT	-58	-49	-18 %

Der gegenüber dem dritten Quartal gestiegene EBIT-Fehlbetrag im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2004 ist im Wesentlichen auf höheren Aufwendungen für Wertminderungen durch beendete Venture-Capital-Aktivitäten zurückzuführen.

Konzernfunktionen

In Millionen Euro	Quartal bis 30.09.2004	Quartal bis 30.06.2004	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.09.2003	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	9	8	+13 %	6	+50 %
EBIT	-16	-15	-7 %	-81	+80 %

In Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.09.2004	Geschäftsjahr bis 30.09.2003	+/- in %
Umsatz	29	32	-9 %
EBIT	-44	-215	+80 %

Der signifikante EBIT-Anstieg – sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch zum vorausgegangenen Quartal – ergab sich hauptsächlich durch die verbesserte Auslastung der Fertigungskapazitäten.

Einen Überblick über wichtige Ereignisse der Infineon-Geschäftsbereiche im vierten Quartal und Geschäftsjahr 2004 finden Sie unter:

http://www.infineon.com/press_deutsch/.

FINANZDATEN

Nach US GAAP – ungeprüft

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.03	30.06.04	30.09.04	30.09.03	30.09.04
Umsatzerlöse	1.756	1.908	1.993	6.152	7.195
Umsatzkosten	(1.208)	(1.213)	(1.238)	(4.614)	(4.670)
Bruttoergebnis vom Umsatz	548	695	755	1.538	2.525
Forschungs- und Entwicklungskosten	(297)	(308)	(331)	(1.089)	(1.219)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(185)	(194)	(174)	(679)	(718)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(13)	(5)	(2)	(29)	(17)
Sonstige betriebliche Aufwendungen, Saldo	(17)	(183)	(75)	(85)	(257)
Betriebsergebnis	36	5	173	(344)	314
Zinsergebnis	(32)	(24)	14	(52)	(41)
Anteiliger Überschuss (Fehlbetrag) von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften	(6)	-	(18)	18	(14)
Erträge (Aufwendungen) aus Realisierung von Wertänderungen durch Kapitalerhöhung bei assoziierten Unternehmen	-	-	1	(2)	2
Sonstige Aufwendungen, Saldo	32	(6)	(54)	21	(64)
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	5	3	11	8	18
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35	(22)	127	(351)	215
Erträge (Aufwendungen) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14	(34)	(83)	(84)	(154)
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	49	(56)	44	(435)	61

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) pro Aktie

Aktie in Mio.

	30.09.03	30.06.04	30.09.04	30.09.03	30.09.04
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien - unverwässert	721	748	748	721	735
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien - verwässert	732	748	748	721	737
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie - unverwässert und verwässert (in Euro)	0,07	(0,08)	0,06	(0,60)	0,08

EBIT

EBIT ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Das Infineon Management nutzt das EBIT als Kennzahl für Budget- und operative Zielvorgaben um ihre Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Infineon berichtet EBIT Informationen um Investoren nützliche Informationen über den operativen Geschäftserfolg der Gesellschaft, und im speziellen über die einzelnen Segmente zur Verfügung zu stellen.

Das EBIT wird ohne Anpassung der US-GAAP-Beträge wie folgt aus der Gewinn- und Verlustrechnung hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.03	30.06.04	30.09.04	30.09.03	30.09.04
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	49	(56)	44	(435)	61
- Aufwendungen (Erträge) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	34	83	84	154
- Zinsergebnis	32	24	(14)	52	41
EBIT	67	2	113	(299)	256

Segmentergebnisse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2003*	30.09.04	+/- in %	30.09.2003*	30.09.04	+/- in %
Drahtgebundene Kommunikation	122	114	(7)	459	434	(5)
Sichere Mobile Lösungen	409	508	24	1.403	1.790	28
Automobil- und Industrieelektronik	414	501	21	1.634	1.820	11
Speicherprodukte	765	807	5	2.485	2.926	18
Sonstige	40	54	35	139	196	41
Konzernfunktionen	6	9	50	32	29	(9)
Infineon Konzern	1.756	1.993	13	6.152	7.195	17

EBIT in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.03 *	30.09.04	+/- in %	30.09.03 *	30.09.04	+/- in %
Drahtgebundene Kommunikation	(8)	(110)	---	(188)	(179)	5
Sichere Mobile Lösungen	9	47	+++	(65)	124	+++
Automobil- und Industrieelektronik	39	76	95	187	244	30
Speicherprodukte	134	149	11	31	169	+++
Sonstige	(26)	(33)	(27)	(49)	(58)	(18)
Konzernfunktionen	(81)	(16)	80	(215)	(44)	80
Infineon Konzern **	67	113	69	(299)	256	+++

* Die Segmentdaten der Vorperioden wurden auf Grundlage der aktuellen Segmentstruktur vergleichbar gerechnet.

** Beinhaltet akquisitionsbedingte Sonderbelastungen auf gekaufte immaterielle Vermögensgegenstände, abgegrenzte Personalaufwendungen sowie gekaufte, noch nicht abgeschlossene F&E Projekte in Höhe von 13 Mio. Euro und 78 Mio. Euro jeweils in den letzten 3 Monaten 2003 und 2004 (Hauptsächlich SMS und COM) sowie 112 Mio. Euro und 111 Mio. Euro jeweils in den Geschäftsjahren 2003 und 2004 (Hauptsächlich SMS und COM).

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum		
	30.06.2004*	30.09.04	+/- in %
Drahtgebundene Kommunikation	104	114	10
Sichere Mobile Lösungen	467	508	9
Automobil- und Industrieelektronik	473	501	6
Speicherprodukte	811	807	---
Sonstige	45	54	20
Konzernfunktionen	8	9	13
Infineon Konzern	1.908	1.993	4

EBIT in Mio. Euro	3 Monate zum		
	30.06.2004*	30.09.04	+/- in %
Drahtgebundene Kommunikation	(35)	(110)	---
Sichere Mobile Lösungen	41	47	15
Automobil- und Industrieelektronik	64	76	19
Speicherprodukte	(50)	149	+++
Sonstige	(3)	(33)	---
Konzernfunktionen	(15)	(16)	(7)
Infineon Konzern **	2	113	+++

* Die Segmentdaten der Vorperioden wurden auf Grundlage der aktuellen Segmentstruktur vergleichbar gerechnet.

** Beinhaltet akquisitionsbedingte Sonderbelastungen in Höhe von 17 Mio. Euro und 78 Mio. Euro jeweils in Q III 2004 und Q IV 2004 (Hauptsächlich SMS und COM).

Regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	12 Monate zum	
	30.09.03	30.09.04
Deutschland	25%	23%
Übriges Europa	18%	18%
Nordamerika	23%	21%
Asien-Pazifik	29%	32%
Japan	4%	5%
Andere	1%	1%
Gesamt	100%	100%
Europa	43%	41%
Außerhalb Europa	57%	59%

Konzernbilanz

in Mio. Euro	30.09.03	30.09.04
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Zahlungsmittel	969	608
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.784	1.938
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	876	1.056
Vorräte	959	960
Aktive kurzfristige latente Steuern	113	140
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	675	590
Summe Umlaufvermögen	5.376	5.292
Sachanlagen	3.817	3.587
Finanzanlagen	425	708
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	67	109
Aktive latente Steuern	705	541
Sonstige Vermögensgegenstände	485	627
Summe Aktiva	10.875	10.864

in Mio. Euro	30.09.03	30.09.04
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	149	571
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	877	1.098
Rückstellungen	577	555
Passive kurzfristige latente Steuern	39	16
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	562	630
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	2.204	2.870
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, ohne kurzfristig fällige Bestandteile	2.343	1.427
Passive latente Steuern	32	21
Sonstige Verbindlichkeiten	630	568
Summe Verbindlichkeiten	5.209	4.886
Summe Eigenkapital	5.666	5.978
Summe Passiva	10.875	10.864

Zusammengefasste Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.03	30.06.04	30.09.04	30.09.03	30.09.04
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	442	506	568	730	1.857
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(255)	(34)	(900)	(1.522)	(1.809)
Mittelzu-(abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	(45)	(334)	(154)	562	(409)
Veränderung der Zahlungsmittel	142	138	(486)	(230)	(361)
Abschreibungen	364	329	334	1.437	1.320
Mittelabfluss für Sachanlagen	(195)	(271)	(423)	(872)	(1.163)

Brutto- und Netto-Cash-Position

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Seit die Zahlungsmittel, die als Sicherheitsleistung hinterlegt werden, keine Beträge zur Schuldentrückzahlung enthalten, enthalten die Brutto- und Netto-Cash-Positionen keine als Sicherheitsleistung hinterlegte Zahlungsmittel mehr. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, die unter US GAAP nicht als Zahlungsmittel klassifiziert sind, berichtet das Unternehmen die Brutto- und Netto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage des Unternehmens besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus der Bilanz hergeleitet:

in Mio. Euro	30.09.03	30.06.04	30.09.04
Zahlungsmittel	969	1.094	608
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.784	1.536	1.938
Brutto-Cash-Position	2.753	2.630	2.546
verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	149	174	571
langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.343	2.060	1.427
Netto-Cash-Position	261	396	548

Free Cash Flow

Der Free Cash Flow ist definiert als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, bereinigt um kurzfristig verfügbare Wertpapiere. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, berichtet die Gesellschaft den Free Cash Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität, inklusive Investitionen zeigt, die eventuell finanziert werden müssen. Der Free Cash Flow wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus der Kapitalflussrechnung hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.03	30.06.04	30.09.04	30.09.03	30.09.04
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	442	506	568	730	1.857
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(255)	(34)	(900)	(1.522)	(1.809)
Davon: Kauf (Verkauf) kurzfristig verfügbare Wertpapiere, netto	201	(326)	402	739	158
Free Cash Flow	388	146	70	(53)	206

Pressekonferenz und Telefon-Analystenkonferenz

Infineon Technologies wird am 9. November um 11:30 Uhr (MEZ) eine Pressekonferenz abhalten. Diese wird in Deutsch und in Englisch live über das Internet übertragen. Zusätzlich wird der Vorstand von Infineon eine Telefonkonferenz (nur in englischer Sprache) um 13.30 Uhr (MEZ) mit Analysten und Investoren durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im vierten Quartal und im gesamten Geschäftsjahr 2004 zu informieren. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter <http://www.infineon.com> verfügbar sein.

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Infineon beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte, die Ergebnisse der Wettbewerbsuntersuchungen und -klagen oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Infineon ist weder geplant noch übernimmt Infineon die Verpflichtung dazu.